

ZBB 2007, 312

ZPO §§ 765a, 850i; SGB I § 55

Keine Freigabe eines gepfändeten Sparguthabens für laufenden Lebensunterhalt

AG Stuttgart, Beschl. v. 30.05.2007 – 2 M 2801/99, 2 M 4423/04 =ZVI 2007, 314

Leitsätze:

- 1. Die Freigabe eines gepfändten Sparguthabens gemäß § 765a ZPO kann nicht auf die Verwendung des gesparten Betrages zum laufenden Lebensunterhalt (hier: zur Bezahlung der Mietkosten) gestützt werden.**
- 2. Eine Freigabe nach § 55 Abs. 4 SGB I kommt nur in Betracht, wenn der Schuldner nachweist, dass sich das ausgezahlte Guthaben allein aus fortlaufenden Sozialleistungen ergibt.**
- 3. Zur Bezahlung eines Bußgeldes kann ein gepfändeter Betrag freigegeben werden, wenn dem Schuldner lediglich Einkünfte aus Sozialhilfe zur Verfügung stehen.**